Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 246. Dienstag, den 21. October. **1845.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 19. und 20. October.

Die Herren Kaufleute Meyer nebst Tochter aus Marienwerder, Erfurth aus Coburg, Cohn und Ohlert aus Elbing, A. Reinhard aus Berlin, Herr Lieutenant Misch aus Subkau, Herr Amtmann Berthold nebst Sohn aus Neukoſſfeld, Herr Particulier W. Metting aus Bahia, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute Zattré, Gottheil nebst Gattin aus Königsberg, Steinberg, Schenck aus Culm, Aschenheim, Lesting aus Elbing, die Herren Gutsbesitzer Flocks aus Kokotzko, R. Hein aus Gnischau, log. im Hotel de Berlin. Herr Wirthschafts-Inspector Schmidt aus Boroschau, Herr Kaufmann Borchard aus Memel, log. im Deutschen Hause. Herr Intendantur-Rath Alberti aus Königsberg, die Herren Gutsbesitzer Schulz nebst Familie aus Kl. Montau, Schnee aus Gr. Podles, Bartz aus Bychow, Krüger aus Kniewenzamosten, Herr Geschäfts-Commissionair Jacobi aus Elbing, Herr Kaufmann Löwenstein aus Stolpe, log. in den drei Mohren. Die Herren Rittergutsbesitzer Ewert nebst Herrn Sohn aus Tauenzin, Schönlein nebst Frau Gemahlin aus Reckau, v. Dieczelski aus Kluczewo, log. im Hotel d'Oliva. Herr Bau-Inspector Donner nebst Familie aus Königshütte, Frau Apotheker Kannenberg aus Pelplin, die Herren Hofbesitzer Wunderlich nebst Frau Gemahlin aus Königsdorf, Fibelkorn aus Grünhoff, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Gabriel, Precwisinski und Hirschfeld aus Graudenz, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachung.

1. Daß der Kaufmann Gustav Alexander Wichert aus Einlage und dessen Braut Bertha Friederike Apel vor Eingehung ihrer Ehe, mittelst Vertrages vom 16.

September, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 23. September 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

2. 50 Fässer gelbes Harz, welches pro Centner von 110 ℔ auf 2 Thlr. abgeschätzt ist, sollen in dem

auf den 21. October c. Nachmittags 4 Uhr

vor Herrn Sekretair Siewert in der Königlichen Packhofs-Niederlage angesetzten Auctionstermin unversteuert gegen baare Bezahlung durch Herrn Mäkler Meyer verkauft werden.

Danzig, den 13. October 1845.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

3. Es soll für das Jahr 1846 der Bedarf an grauer, weißer und Zelt-Leinewand, Segeltuch, Zwillich, Baum-, Lein- und Terpentinöl, sowie raffinirtes Rüböl und desgleichen die Schreibmaterialien für die hiesige Königliche Artillerie-Werkstatt dem Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden.

Es werden daher Diejenigen, welche die Lieferung einzeln oder im Ganzen zu übernehmen gesonnen sind, eingeladen, sich zu dem am 7. November a. c. Vormittags um 10 Uhr, in dem Geschäfts-Zimmer der Artillerie-Werkstatt, Hühnergasse No 325., angesetzten Licitations-Termin persönlich einzufinden, oder die etwanigen Stellvertreter mit Vollmacht zu versehen, zuvor aber schriftliche Forderungen versiegelt einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen sowie die Vorschrift über die Beschaffenheit der Materialien, sind in den gewöhnlichen Dienststunden Vor- und Nachmittags in dem oben erwähnten Bureau einzusehen.

Danzig, den 6. October 1845.

Königliche Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

Entbindungen.

4. Gestern ¾ auf 12 Uhr Abends wurde meine liebe Frau Laura Emilie geb. von Niessen schwer, jedoch glücklich, von einem todten Mädchen entbunden.

Dirschau, den 18. October 1845. J. Rempel.

5. Heute früh ½4 Uhr wurde meine Frau von einer Tochter glücklich entbunden. Danzig, den 18. October. T. Barnick.

Todesfälle.

6. Nach jahrelanger schmerzhafter Krankheit starb am 18. dieses um 7 Uhr Abends unser geliebter Sohn und Stiefsohn Carl Ludwig Gessel im 31sten Lebensjahre, welches Freunden und Bekannten hiermit ergebenst anzeigen

der pens. Bank-Taxator Boje und dessen Frau.

7. Am heutigen Morgen 4½ Uhr entschlief nach längeren schweren Leiden, meine gute Frau Auguste Charlotte Henriette, geb. Steffen, in ihrem 51sten Lebensjahre; welches hiermit Verwandten und theilnehmenden Freunden ergebenst anzeige.

Danzig, den 19. October 1845. Wilhelm Schleicher.

8. Nach kurzen Leiden entschlief am 18. d. M., 3/4 auf 9 Uhr Morgens, der Deichgräf und Oberschulze des Danziger Werders, Cornelius Eduard Bielfeld, Hofbesitzer und ältester Kirchenvorsteher zu Groß Zünder, im 59sten Lebensjahre, welches statt besonderer Meldung hiemit anzeigen die Hinterbliebenen.

Gr. Zünder, den 20. October 1845.

Literarische Anzeigen.

9. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Mahnbriefsteller; mit besonderer Berücksichtigung auf den Stand der Handwerker und sorgfältige Vermeidung aller Injurien. Von **Dr. Bauer.** Zweite Ausgabe. Broschirt 7½ Ngr.

10. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., ist zu haben:

Vierzehnte Auflage. J. J. Alberti's neuestes

Complimentirbuch.

Oder Anweisung, in Gesellschaften und in allen Verhältnissen des Lebens höflichst und angemessen zu reden und sich anständig zu betragen; enthaltend Glückwünsche und Anreden zu Neujahr, an Geburtstagen und Namenfesten, bei Geburten, Kindtaufen und Gevatterschaften, Anstellungen, Beförderungen, Verlobungen, Hochzeiten; Heirathsanträge; Einladungen aller Art; Anreden in Gesellschaften, beim Tanze, auf Reisen, in Geschäftsverhältnissen und Glücksfällen; Beileidsbezeugungen 2c. und viele andere Complimente mit den darauf passenden Antworten. Nebst einem Anhange, enthaltend: die Regeln des Anstandes und der feinen Lebensart. 8. Geh. Preis 12½ Sgr. Etui-Ausgabe mit Goldschnitt. 12. Preis 15 Sgr.

Ueber die hohe Nützlichkeit und Brauchbarkeit dieser Schrift in den mannigfachen Verhältnissen und Vorfällen des menschlichen Lebens herrscht nur Eine Stimme. Gegenwärtige neue Auflage ist sehr verbessert und bereichert und zeichnet sich durch saubern Druck und schönes Papier aus.

, Da noch ein ähnliches Werk unter gleichem Titel existirt, so bemerken wir hier nachträglich, daß nur diejenigen Exemplare als echt anzusehen sind, auf deren Titel der Name des Verfassers „J. J. Alberti" gedruckt steht.

Anzeigen.

11. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin** ist in den drei Mohren, Holzgasse, anzutreffen.

12. Vom 22. d. M. ab übernehme ich die von mir seit 32 Jahren geführte Bäckerei Schmiedegasse No. 98. wieder für eigene Rechnung. Indem ich dieses meinen alten werthen Kunden, so wie Einem resp. Publikum ergebenst anzeige, schmeichle ich mir nicht allein das früher genossene Zutrauen wieder zu gewinnen, sondern dasselbe durch besondere Aufmerksamkeit, um gutes Weizen- und Roggen-Brod zu liefern, noch zu erweitern.

J. C. Ballauf.

13. **Danksagung.**

Der löblichen Ressource und Herrn Volkehmer, welche die Güte gehabt, ihr Lokal zur Feier unsers ersten Gottesdienstes einzuräumen, den geehrten Damen und Herren, welche die so sinnige Ausschmückung des Saales übernahmen und sich bei der Ausführung der Gesänge so freundlich betheiligten, so wie den hiesigen und auswärtigen Protestanten, welche durch ihre Gegenwart die Feier des Tages erhöhten, kann, im Namen der hiesigen Christkatholiken, den aufrichtigsten Dank abzustatten nicht unterlassen.

Mewe, den 13. October 1845. Dr. Hoppe.

14. **Mittwochs-Gesellschaft.**

Zur Aufnahme derselben wird der Saal im Hotel de Berlin am 22. October Abends wieder geöffnet.

Neue Mitglieder können durch ältere eingeführt werden.

15. Ein ordentliches Kindermädchen wird gesucht. Näheres Jopengasse No. 599.

16. Ein junges gebildetes Mädchen wünscht in der Stadt od. auf d. Lande eine Stelle als Gesang- u. Klavierlehrerin; auf Wunsch würde sie auch den wissenschaftl. Unterricht übernehmen. Näheres Fischmarkt No. 1578. 2 Tr. h.

17. Wer ein Billard verkaufen will, beliebe seine Adresse im hiesigen Intelligenz-Comtoir unter der Chiffre N. A. einzureichen.

18. Ein gewandter mit Schulkenntnissen begabter Knabe von gefälligem Aeußern und aus anständiger Familie, der Lust hat das Mode-Waaren-Geschäft zu erlernen, kann sogleich ein Engagement finden. Hierauf Reflectirende von hier oder außerhalb wollen ihre Adressen unter A. B. im Intelligenz-Comtoir einreichen.

19. Der v. d. **Schwarzenbach.** Capelle vorgetragene Souvenir-Masur. ist in den hies. Musikalh. u. b. F. Siegel, Töpfergasse No. 22. f. 2½ Sgr. z. hab.

20. Zur Zubereitung von Speisen, es betreffe die vollständige Tafel bei festlichen Gelegenheiten oder die Anfertigung einzelner Gerichte, mit möglichst billiger Einrichtung, empfiehlt sich unter Zusicherung befriedigender Bedienung

Friederike Wichmann, große Hosennähergasse No. 679. eine Treppe hoch.

21. Ein Kandidat sucht eine Hauslehrerstelle. Näheres Seifeng. No. 950.

22. Bestellungen auf sehr gute Kartoffeln aus gr. Katz werden angenommen Wollwebergasse No. 554.

23. Ein Knabe, der Tischler werden will, melde sich Häkergasse No. 1509.

24. Ein Sohn von ordentlichen Eltern, der gut rechnen und schreiben kann, und Lust hat das Material- und Krämergeschäft zu erlernen, kann sogleich in meine Handlung eintreten. C. S. Leopold Olszewski,

Poggenpfuhl und vorst. Graben-Ecke.

25. Ein wohlerzogener Knabe kann als Lehrling in meine Werkstätte sofort eintreten. J. Dieterich, Kleidermacher.

26. Meinen geehrten Kunden mache hiedurch bekannt, daß ich zu den künftigen Feiertagen keine Stritzel austheilen werde. Schnetter, Bäckermeister.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 246. Dienstag, den 21. October 1845.

27. Meine in dem Intelligenz-Blatte mit dem frühern Handlungsgehilfen, jetzigen Unteroffizier, Adolph Rätze, angezeigte Verlobung wird von meiner Seite hierdurch aufgehoben. Henriette Mader.

28. 12 bis 1300 Rthlr. und 500 Rthlr. auf ganz sichere, rechtstädtische Grundstücke werden unter Adresse T. 4. im Intelligenz-Comtoir gesucht.

29. Scheibenrittergasse No. 1252, im fliegenden Engel, werden Bestellungen auf echt brück'schen Torf angenommen.

30. Eine Amme sucht ein Unterkommen Holzgasse No. 34.

Vermiethungen.

31. Eine Stube ist für 1 auch 2 junge Herren zu vermieth. 2. Damm 1275.

32. Breitg. 1205. ist eine meublirte Stube monatlich für 3 rtl. zu vermiethen.

33. 1 gut meubl. Zimmer ist m. a. oh. Bek. an einz. Herren Graueng. 834. z. v.

34. Kohlenmarkt No. 2035. ist ein Logis an einzelne Personen zu vermiethen.

35. Langenmarkt No. 451. sind 4 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren billig zu vermiethen und gleich zu beziehen.

36. Der Unterraum d. Steintaube-Speichers ist z. verm. Näh. Mattenbud. 258.

37. Dienergasse 449. ist eine Stube mit Meubeln an einen Herrn zu vermieth.

38. Ein freundlich ausmeublirtes Logis ist zu vermiethen Holzmarkt No. 82.

39. Frauengasse ist eine Saal-Etage nebst Küche und Commodité zu vermiethen und 1. November c. zu beziehen. Das Nähere Lastadie No. 462.

40. Steindamm, vor dem Hause der Madame Vogt, ist der Platz am Wasser, wie auch noch ein kleiner Hof und Remise sogleich zu vermiethen. Zu erfrag. daselbst.

41. Eine meubl. Stube mit Schlafk. ist v. 1. Nov. zu verm. Neugarten 527.

42. In dem Hause Langgasse No. 376. ist das Ladenlokal sofort auf längere oder kürzere Zeit zu vermiethen. Das Nähere Hundegasse No. 347.
Danzig, den 20. October 1845.

43. Schnüffelmarkt No. 634. sind 1 Laden und 1 Comtoirstube und von Januar 1846 2 Wohnstuben, 1 Boden und 1 Küche an ruhige Bewohner zu vermiethen.

44. Vorst. Graben No. 173. ist 1 fr. meubl. Stube zu vermiethen.

Auctionen.

Manufacturen.

45. Mittwoch, den 22. October c., soll wegen Aufgabe des Geschäfts im Hause Langgasse No 376., ein Manufactur-Waaren-Lager zu wohlfeilen Preisen durch Auction verkauft werden. Dasselbe enthält:

Viele Bett- und Schürzenzeuge, feine Kattune, Hosen- und Futterzeuge, halbwollene Kleider- und Westenstoffe aller Art,

Umschlage- und Taschentücher, Drilliche zu Kofferbeschlägen, baumwoll. Unterkleider, Shawls, Strümpfe, Franzen p. p. und werden Kauflustige hiezu eingeladen. Ebendaselbst werden auch 1 Waaren-Repositorium und mehrere gestrichene Ladentische ausgeboten werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

46. In der, Dienstag, den 21. d. M., stattfindenden Cigarren-Auction werden am Schlusse noch verkauft werden:

Eine Parthie weiße Tafel-Wachslichte.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

47. Zwei doppelte und zwei einfache Schreibepulte, wohlerhalten, stehen Hundegasse No. 288 zum Verkauf.

48. Frühe schwarze spanische Kirschbäume, schön gezogene Stämme, sind zu haben Stadtgebiet im Boltengang beim Handelsgärtner Rohde.

49. Meine **Weißzeug-, Stickerei-, Tüll- u. Spitzen-Handlung,** ist jetzt wieder mit allen in dies Fach gehörende **Artikel** aufs **vollständigste assortirt** u. empfehle solche zu den billigst. Preisen.

J. J. Solms, Brodtbänkengasse No. 656.

50. **So eben erhielt u. empfiehlt frische Austern**

J. C. Weinroth.

51. **Domino-Spiele** empfiehlt

H. A. Harms, Langgasse 529.

52. Eine Quantität trockne 2-, 3- und 4-zöllige Birken-, Büchen-, Eichen- und Espen-, so wie Apfelbaum- und Birnbaum-Bohlen, auch 1-zöllige Eichen- und Ellern-Dielen sind Räumungshalber bill. zu verkaufen Neuschottland No. 12.

53. Frische Norweger Breitlinge empfiehlt am Holzmarkt. H. H. Wurtze.

54. Manilla-Cigarren 100 Stück a 1 Rthlr. 5 Sgr. u. pr Mille a 10 Rthlr., erhält man Heil. Geistgasse No. 1003. zwei Treppen hoch.

55. ☞ Noch eine kleine Quantität Gardinenquasten, do. Verzierungen lagert mir, welche ich zu jedem Preise räumen möchte.

Joseph Weinstock, Heil. Geistgasse No. 761. (nicht mehr 754.)
